

Die Shakespeare-Biographie des deutschen Hauses.

Ⓜ

In der nächsten Zeit wird ausgegeben:

SHAKESPEARE Der Dichter und sein Werk

Von *Dr. Max J. Wolff.*

In zwei Bänden

Erster Band. Mit Gravüre des Droeshout-Porträts

30 Bogen. 8°. Gebunden M. 6.—, in feinstem Halbkalbleder M. 8.50

Der zweite Band liegt bis auf ein Kapitel im Manuskript vollendet vor und erscheint bestimmt im Herbst 1907

„Ist es möglich, dass man einen Menschen durch Liebe und opferwillige Hingebung sich zu eigen machen kann — und das ist möglich —, dann haben wir Shakespeare durch unsere Liebe und durch unsere Arbeit unser erworben.“

Prof. Dr. Hermann Conrad,
zu Shakespeares Geburtstag am
23. April (im „Tag“, 1907)

Mit der zweibändigen SHAKESPEARE-Biographie von Dr. Max J. Wolff bieten wir dem deutschen Volk wohl zum erstenmal eine deutsche Biographie des Schöpfers des modernen Dramas, die in allen ihren Teilen auf der Höhe der heutigen Forschung steht und zugleich durch die Form ihrer Darstellung die weitesten Kreise der Gebildeten zu fesseln vermag. Das Werk kommt der seit den Tagen Goethes stets wachsenden Verehrung der Deutschen für den britischen Genius entgegen, der von unserm geistigen Leben in einer Weise Besitz ergriffen hat, wie dies keinem andern fremden Dichter jemals beschieden gewesen ist.

Mit Wolffs SHAKESPEARE-Biographie hoffen wir dem deutschen Büchermarkte gleichzeitig auch ein neues Gegenstück zu Bielschowskys „GOETHE“ und zu Bergers „SCHILLER“ zuzuführen. Der Buchhandel weiss, was er an diesen beiden Werken hat und weiterhin haben wird. Wir glauben bestimmt, dass Max J. Wolffs SHAKESPEARE sich jenen Biographien der beiden grossen deutschen Klassiker sowohl an innerem Gehalt wie auch in der Absatzfähigkeit ebenbürtig erweisen wird. Steht doch SHAKESPEARE uns Deutschen kaum viel weniger nahe als Schiller und Goethe.

Für gute Bücher wirklich eifrig sich zu verwenden, hat sich noch immer belohnt. So zweifeln wir auch nicht daran, dass der deutsche Sortimentsbuchhandel die willkommene Gelegenheit, ein Buch zu erhalten, das er seinem Publikum als eine auf der Höhe von Bielschowskys „GOETHE“ und Bergers „SCHILLER“ stehende Biographie des grossen britischen Dichters empfehlen kann, sich nicht entgehen lassen wird. Wir bitten Sie, uns bei den Bemühungen, der SHAKESPEARE-Biographie Wolffs die Wege zu ebnen, kräftigst zu unterstützen und dieser Hand in Hand mit uns zu der Verbreitung zu verhelfen, die sie verdient.

Bezugsbedingungen:

Reichlich in Kommission mit 25%. **Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11|10.** Spätere Bar-Abrechnung der in Kommission erhaltenen Exemplare gern zugestanden. **Zwei Probe-Exemplare bar mit 40%.**

Hochachtungsvoll und ergeben

München, Mitte Mai 1907.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.